

Tätigkeitsbericht

Pflege-Servicebüro Ammerland

01.01.2022 - 31.12.2022

Inhalt

1. Einleitung.....	3
2. Aktueller Projektstand.....	4
2.1 Herausforderung Pflegedienste und Entlastungsleistungen.....	4
2.2 Dokumentation	5
3. Öffentlichkeitsarbeit.....	6
4. Ratsuchende.....	9
4.1 Wer sind die Ratsuchenden?.....	11
4.2 Was sind die häufigsten Anliegen der Ratsuchenden?	12
4.3 Einzugsbereich der Ratsuchenden	13
5. Netzwerke	15
6. Zusammenfassung.....	17
Anhang	

1. Einleitung

Das Pflege-Servicebüro wurde im Oktober 2011 ins Leben gerufen und hat sich in den vergangenen elf Jahren als fester Bestandteil in der Beratungslandschaft im Landkreis Ammerland etabliert. Bereits 2021 feierte das Pflege-Servicebüro sein 10-jähriges Bestehen. Im Zuge der Pandemie fanden die Feierlichkeiten dazu im Juli 2022 im Kreishaus Ammerland statt.

In diesem Tätigkeitsbericht wird im ersten Teil der aktuelle Projektstand mit den jeweiligen Arbeits- und Themenschwerpunkten im Jahr 2022 dargestellt. Außerdem werden die Ratsuchenden sowie die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit für das Pflege-Servicebüro beschrieben. Der zweite Teil besteht aus einer Übersicht der Beratungsstatistik in 2022 im Vergleich zu den Vorjahren. In den meisten Fällen (42 %) nahmen die Hilfebedürftigen in 2022 selbst Kontakt zum Pflege-Servicebüro auf. Die Kontaktaufnahme durch Kinder (29 %) und Ehe-Partner*innen bzw. Partner*innen (19 %) stieg im Vergleich zum Vorjahr an. Und wie auch in den letzten Jahren betreffen die häufigsten Anliegen mit Abstand die Pflegeversicherung, die allgemeine Pflegesituation sowie Entlastungsleistungen.

Der Pflegenotstand – insbesondere vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in Deutschland sowie weiterhin verstärkt durch die Entwicklungen im Kontext der Corona-Pandemie – wird auch in 2023 ein wichtiger Bestandteil der Arbeit des Pflege-Servicebüros sein. Mit dem Anliegen, die Gesundheitssituation in der Region zu verbessern, entwickelte der Landkreis Ammerland bereits ein Konzept zum Aufbau der „Gesundheitsregion Ammerland“. Die Steuerungsgruppe des Projekts tagt regelmäßig, auch unter Mitarbeit der Beraterin des Pflege-Servicebüros. Zudem ist das Pflege-Servicebüro im Projektbeirat des Forschungsprojekts „Be Wizzard“ vertreten, welches weitere Impulse im Bereich Pflege im Ammerland entwickelt.

2. Aktueller Projektstand

Nach wie vor werden die Angebote des Pflege-Servicebüros sehr gut nachgefragt. Im Berichtszeitraum haben durchschnittlich 27,98 Ratsuchende (davon 13,85 Erstkontakte) wöchentlich Kontakt zum Pflege-Servicebüro aufgenommen.

Bei den, sich in der Beratung niederschlagenden, zeitintensiveren Erstkontakten ist dies ein Anstieg von 4,4% im Vergleich zum Vorjahr. Trotz Anstieg in den Erstkontakten fanden weiterhin mit 50,5% die knappe Mehrheit der Kontakte in Form einer Folgeberatung statt. Es ist positiv zu bewerten, dass Ratsuchende das Angebot des Pflege-Servicebüros wiederholt in Anspruch nehmen, bis das Anliegen bzw. die Anliegen erfolgreich bearbeitet sind. Es ist aber auch erfreulich, dass mit 49,5% Erstkontakten in 2022 so viele neue Ratsuchende wie noch nie den Weg zum Pflege-Servicebüro fanden.

2.1 Herausforderung Pflegedienste und Entlastungsleistungen

Anfragen nach Pflegediensten beim Pflege-Servicebüro Ammerland sind zwar im Vergleich zum Vorjahr 2022 stagniert. Die Hauptproblematik der Ratsuchenden besteht jedoch nach wie vor in diesem Zusammenhang darin, dass Pflegedienste häufig keine Patient*innen mehr annehmen. Diese Entwicklung ist gegenüber 2021 gleichgeblieben.

Auch Beratungen zu Entlastungsleistungen wurden oft von Ratsuchenden in 2022 in Anspruch genommen. Meistens geht es hierbei um den Bedarf von Unterstützung im Haushalt. Eine Versorgung ist dann gewährleistet, wenn eine schnelle Vermittlung bzw. Übernahme eines Dienstes stattfinden kann. Es gibt Angebote im Landkreis Ammerland. Jedoch steht nicht immer ausreichend Personal zur Verfügung. Die neue Niedersächsische Verordnung über die Anerkennung von Angeboten zur Unterstützung im Alltag nach dem Elften Buch des Sozialgesetzbuchs, welche zum 1.2.2022 in Kraft getreten ist, sorgt mit aktuellem Stand nur sehr geringfügig zu einer Verringerung der Versorgungslücken im Landkreis Ammerland. Im Landkreis Ammerland gibt es derzeit keine Angebote der Nachbarschaftshilfe.

Wie auch in den letzten Jahren nimmt auch die Beratung zur Kurzzeitpflege und Informationsweitergabe zunehmend Zeit und Ressourcen des Pflege-Servicebüros in Anspruch. Der Aufbau eines

EDV-gestützten Pflegeportals, welches Ende 2020 mit der Förderung von 77.150 Euro durch das niedersächsische Ministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten und Regionale Entwicklung beschieden wurde, ist im Juli 2021 mit einer Website an den Start gegangen. Die Website stellt aus Sicht des Pflege-Servicebüros eine Unterstützung für die Beratung und Ratsuchenden dar.

2.2 Dokumentation

Nach wie vor wird ein einheitlicher Dokumentationsbogen genutzt, um die Anliegen der Ratsuchenden sowie weitere Daten zu erfassen. Der Bogen wird nach Bedarf angepasst und überarbeitet. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Dokumentationsbogen inhaltlich nicht verändert.

3. Öffentlichkeitsarbeit

Ein Tätigkeitsschwerpunkt liegt weiterhin in der Öffentlichkeitsarbeit. Regelmäßige Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor unerlässlich, um möglichst viele Betroffene und Ratsuchende zu erreichen. Die Berichterstattung in der örtlichen Presse ist hierbei ein wichtiger Faktor.

2022 wurden fünf Presseartikel und eine Werbeanzeige veröffentlicht:

- „Hier bin ich einfach gut beraten“, veröffentlicht in: „Moin Westerstede“, 16.02.2022
- Werbeanzeige, veröffentlicht in: „Moin Westerstede“, 10.08.2022
- „Demenz Informationstag“, veröffentlicht in: „Westerstede – ,Meine Region“, September 2022
- „Erfolgreiche Pflegeberatung“, veröffentlicht in: SoVD-Mitgliederzeitung „Niedersachsen-Echo“, September 2022
- „Seniorenkreis erfuhr Wissenswertes über die Seniorenarbeit“, veröffentlicht in „Der Wiefelsteder“, 03.12.2022
- „Problemlagen in der Pflege überwinden“, veröffentlicht in: SoVD-Mitgliederzeitung „Niedersachsen-Echo“, Dezember 2022

Ein weiterer fester Baustein der regelmäßigen Öffentlichkeitsarbeit sind Vorträge bei unterschiedlichen Gruppen und Organisationen. Lockerungen der Maßnahmen im Pandemiegeschehen sorgten dafür, dass im Laufe des Jahres acht Vorträge stattfinden konnten:

- SoVD-Ortsverband Torsholt, 07.04.2022 (20 Teilnehmer*innen)
- Kneippverein Bad Zwischenahn, 19.05.2022 (13 Teilnehmer*innen)
- DUO, 02.06.2022 (6 Teilnehmer*innen)
- Demenz-Informationstag mit Seniorenstützpunkt und Demenzstützpunkt, 19.09.2022 (90 Teilnehmer*innen)
- Seniorenbeirat Apen, 26.09.2022 (48 Teilnehmer*innen)
- KVHS, mit Seniorenstützpunkt: „Plötzlich pflegebedürftig...“, 18.10.2022 (30 Teilnehmer*innen)
- Rheumaliga Rastede und Wiefelstede, 28.10.2022 (35 Teilnehmer*innen)
- Seniorenkreis Wiefelstede, 16.11.2022 (70 Teilnehmer*innen)

Jubiläumsveranstaltung:

Die Veranstaltung zum zehnjährigen Jubiläum des Pflege-Servicebüros musste im Jahr 2021 aufgrund des Pandemiegeschehens verschoben werden und konnte dieses Jahr unter dem Motto „10 + 1 Jahre Pflege-Servicebüro Ammerland“ am 21. Juli im Kreishaus stattfinden. Neben der Landrätin Karin Harms und SoVD-Landesgeschäftsführer Dirk Swinke, welche Grußworte hielten, waren 38 Kooperations- und Netzwerkpartner*innen sowie Wegbegleiter*innen des Pflege-Servicebüros anwesend. Beraterin Ina Hensiek hielt einen Vortrag mit Rückblick auf die vergangenen elf Jahre. Der geplante Vortrag „Pflege kommunal gestalten“ der LVG & AFS Niedersachsen e.V. fiel kurzfristig krankheitsbedingt aus. Im Rahmen eines Mittagsimbisses traten die Anwesenden in regen Austausch.

Weitere Veranstaltungen 2022:

- Arbeitskreis Gesundheitsförderung, 27.01.2022, 28.04.2022, 13.07.2022, 06.10.2022
- Arbeitskreis Gesundheitsregion Ammerland: Entlassmanagement, 02.02.2022, 16.11.2022
- Pflegeportal Gewinet, Arbeitskreis „Kommunale Mittler“, 15.02.2022, 25.04.2022
- Arbeitskreis Gesundheitsregion Ammerland: Fachkräftemangel, 24.02.2022, 22.04.2022, 22.09.2022
- Projektbeirat „Be Wizzard“, Forschungsprojekt, 28.03.2022, 25.04.2022
- Arbeitskreis Demenzstützpunkt, 18.05.2022, 24.08.2022, 23.11.2022
- Gewinet Treffen mit Heimleiter*innen, 31.05.2022
- Steuerungsgruppe Gesundheitsregion Ammerland, 07.09.2022
- Seniorenbeirat Westerstede, 14.09.2022
- Gespräch mit Frau Jaster, Paritätischer Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V., und Frau Lorenz, SoVD Abteilungsleiterin Sozialpolitik, 27.10.2022
- Jubiläum 25 Jahre ambulanter Hospizdienst, 18.11.2022

Weiterhin hat die Beraterin folgende Fort- und Weiterbildungen besucht und an mehreren Veranstaltungen teilgenommen, um Kontakte zu knüpfen und den Bekanntheitsgrad des Pflege-Servicebüros weiter zu erhöhen.

Fort- und Weiterbildungen 2022:

- „Demenz, verwirrt oder depressiv – Gerontopsychiatrisches Fachwissen mit Schwerpunkt“, 06.07.2022
- Beratungswissen in der Beratung – Das jährliche Update 2022, 20.09.2022
- Herausfordernde Beratungssituationen und Tabuthemen, 01.12.2022

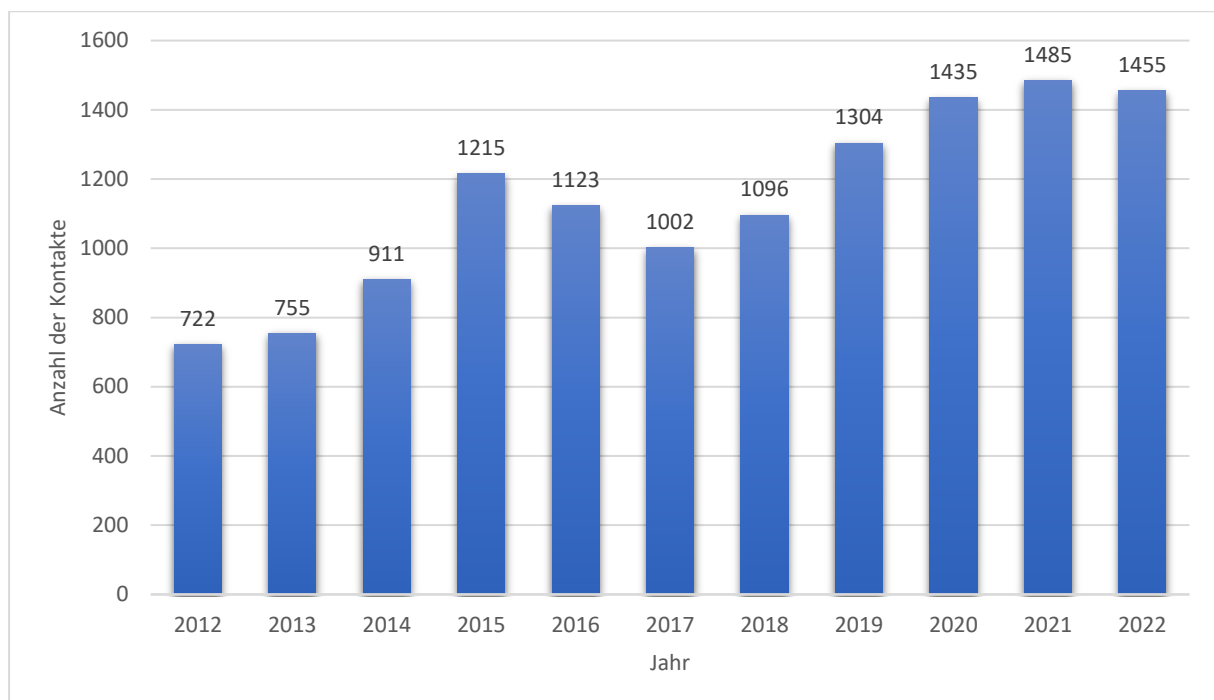
Das Pflege-Servicebüro war zudem Einsatzort für zwei Hospitant*innen, jeweils am 14.02. und 16.02.2022 sowie am 12.10. und 15.10.2022.

4. Ratsuchende

Das Beratungsangebot richtet sich an alle Bürger*innen des Landkreises Ammerland. Im Folgenden werden die verschiedenen Aspekte und Themen der Beratungsgespräche sowie die Ratsuchenden näher beschrieben und die Daten grafisch dargestellt.

Im Jahr 2022 hatte die Beraterin im Pflege-Servicebüro 720 Erstkontakte (49,5%) und 735 Folgekontakte (50,5%). Dieser Aspekt verdeutlicht, wie wichtig eine längere Begleitung der Ratsuchenden - im Sinne des Fallmanagements - ist, um Anfragen von Ratsuchenden abschließend bearbeiten zu können.

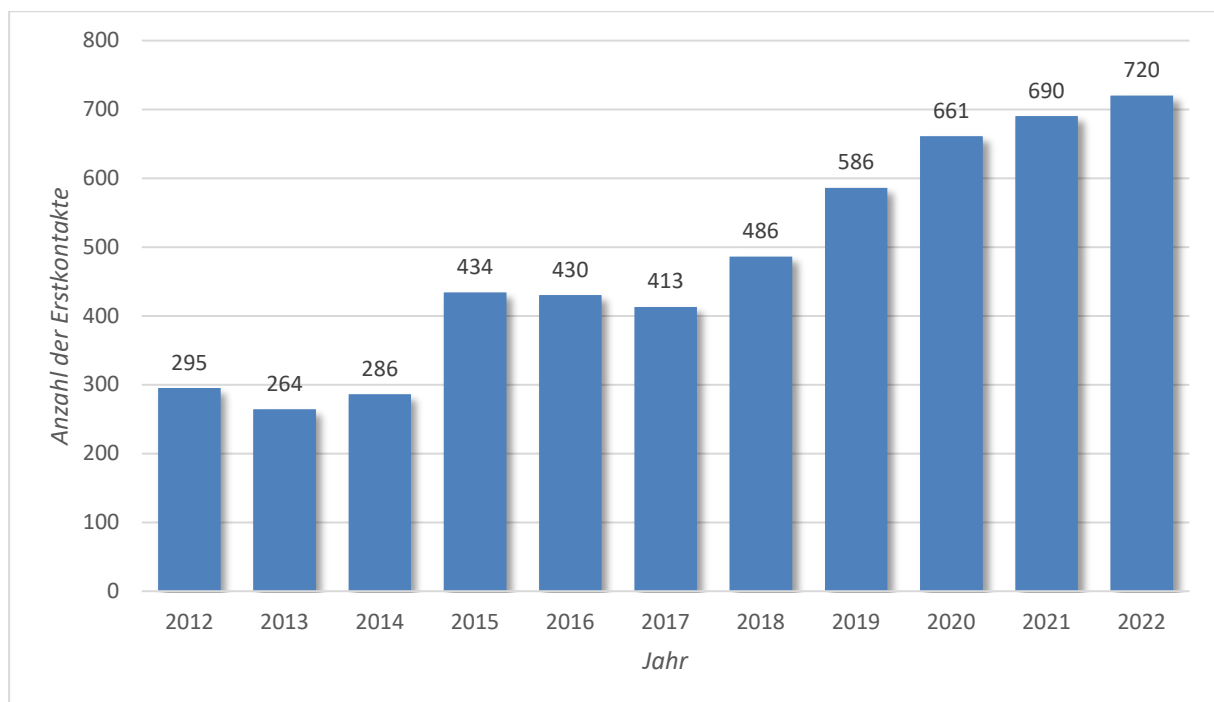
Grafik 1: Anzahl der Kontakte mit Ratsuchenden 2012-2022



Die Anzahl der Kontakte mit Ratsuchenden insgesamt hat im Vergleich zum Vorjahr minimal abgenommen. In 2022 wurden insgesamt 1.455 Kontakte dokumentiert. In 2021 waren es 1.485 Kontakte. Dies bedeutet einen leichten Abfall von 30 Kontakten (2%). Der wöchentliche Durchschnitt lag bei rund 27,98 Ratsuchenden (davon 13,85 Erstkontakte). Insgesamt betrachtet hat bereits im Zeitrahmen 2012 bis 2022 mehr als eine Verdopplung der jährlichen Fallzahlen stattgefunden.

In diesem Zusammenhang ist auf den Anstieg der Erstkontakte um 4,4% hinzuweisen. Erstkontakte fallen mit Blick auf Zeitressourcen, die dem Beratungsangebot zur Verfügung stehen, deutlich stärker ins Gewicht.

Grafik 2: Anzahl der Erstkontakte mit Ratsuchenden 2012-2022



Auch in der ersten Jahreshälfte 2022 blieb die Beratung durch das Pandemiegeschehen noch zeitweise beeinflusst und es musste sich an geltende Regelungen (z.B. G-Regelungen, Maskenpflicht) angepasst werden. Grundsätzlich ist eine ausschließliche Telefonberatung für ältere Menschen schwierig. Ältere Ratsuchende haben oft Probleme mit dem Hören und sind auf Mimik und z. T. auf Lippenlesen angewiesen. Die Menschen benötigen den persönlichen Kontakt, bei dem die Informationsvermittlung unter anderem durch Gestik und Mimik erfolgt. Mit fortschreitender Impfkampagne konnte 2022 jedoch unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Schutzmaßnahmen wieder vermehrt persönlich im Pflege-Servicebüro oder aufsuchend beraten werden. Seit dem Herbst 2021 wird Ratsuchenden, hier insbesondere Angehörigen jüngerer Alters, die Videoberatung über ein datenschutzkonformes Videokonferenz-Tool des SoVD angeboten. Dies hat auch Vorteile bei der Beratung von Angehörigen, die nicht vor Ort im Ammerland wohnen.

Die meisten Ratsuchenden nahmen telefonisch oder persönlich Kontakt zum Pflege-Servicebüro auf. In 2022 haben mit einem kleinem Positivtrend 73,2 % der Ratsuchenden telefonisch Kontakt gesucht. Dies sind 1 % mehr als im Vorjahr. Persönliche Gespräche fielen marginal um 0,5 %. Für ein persönliches Gespräch im Pflege-Servicebüro suchten 218 Ratsuchende (14,6 %) die Beraterin auf. Hausbesuche wurden in 160 Fällen (10,7 %) durchgeführt. Dieser Wert ist identisch zum vorherigen Jahr. E-Mailkontakte bilden das Schlusslicht mit 1,5 %.

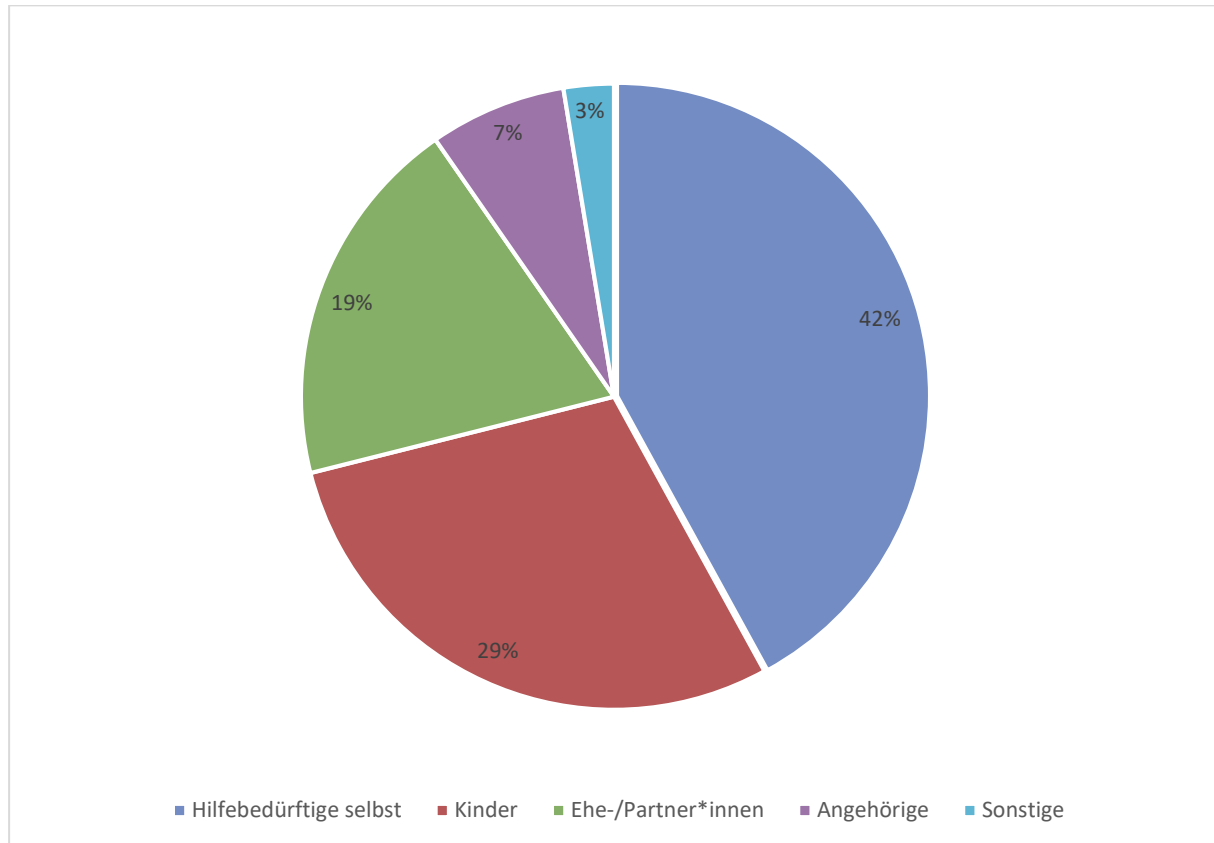
Tabelle: Art der Kontaktaufnahme mit dem Pflege-Servicebüro 2022

Telefonisch	73,2 %
Persönlich, <i>davon</i>	25,3 %
Beratungsstelle	14,6 %
Hausbesuche	10,7 %
E-Mail	1,5 %

4.1 Wer sind die Ratsuchenden?

In den meisten Fällen (42 %) kommen Hilfebedürftige selbst in die Beratung. Häufig findet die Kontaktaufnahme allerdings über Angehörige statt. Am zweithäufigsten nehmen Kinder von Hilfebedürftigen das Beratungsangebot des Pflege-Servicebüros in Anspruch (29 %). Es folgen die Ehepartner*innen bzw. Partner*innen mit 19 % und andere Angehörige (7 %). Die weiteren Beratungsgespräche verteilen sich mit insgesamt 3 % auf Bekannte und Dienstleister der Ratsuchenden.

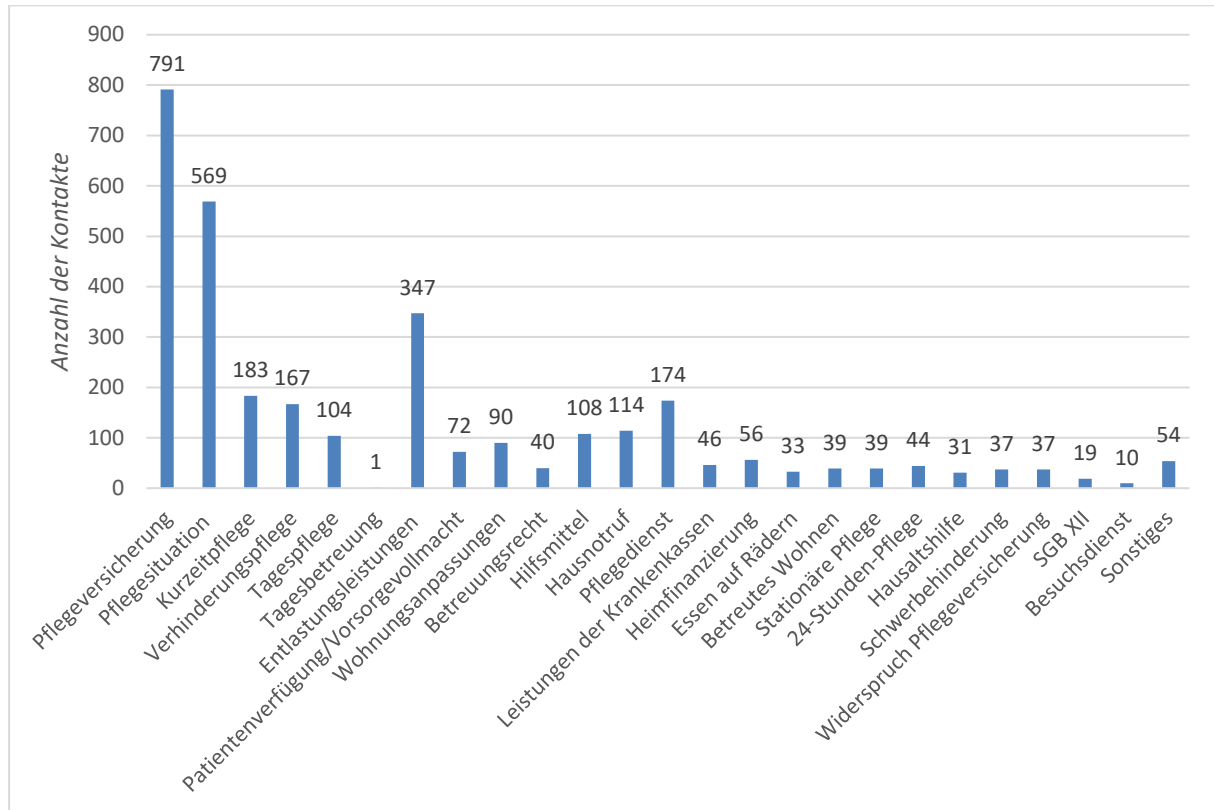
Grafik 3: Wer sucht Rat? (Angaben in Prozent)



4.2 Was sind die häufigsten Anliegen der Ratsuchenden?

In vielen Fällen kommen Ratsuchende mit mehr als einem Anliegen oder einer Frage zum Pflege-Servicebüro. Wie auch in den letzten Jahren betreffen die häufigsten Anliegen die Pflegeversicherung sowie die allgemeine Pflegesituation. Fragen nach Entlastungsleistungen sind an dritter Stelle auf hohem Niveau zu verzeichnen. Anliegen zur Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege und Pflegedienste nehmen mit jeweils über 100 Anfragen ebenfalls einen hohen Stellenwert in den Beratungsgesprächen ein. Mit jeweils knapp über 100 Anfragen sind auch die Themen Tagespflege, Hilfsmittel und Hausnotruf wichtig für die Ratsuchenden. In besonderer Weise stiegen die Anliegen zum Betreuungsrecht (48,1 %), zum Betreutem Wohnen (44,4 %), zur Heimfinanzierung (33,3 %) und zum Hausnotruf (21,3 %). Zu einer deutlichen Reduktion zum Vorjahr kommt es bei Anliegen zum Widerspruch im Kontext Pflegeversicherung (105,4 %) und bei der 24-Stunden-Pflege (24,1 %). Weniger nachgefragt werden wie im Vorjahr Themen zum SGB XII, Besuchsdienst und Tagesbetreuung.

Grafik 4: Anliegen der Ratsuchenden 2022

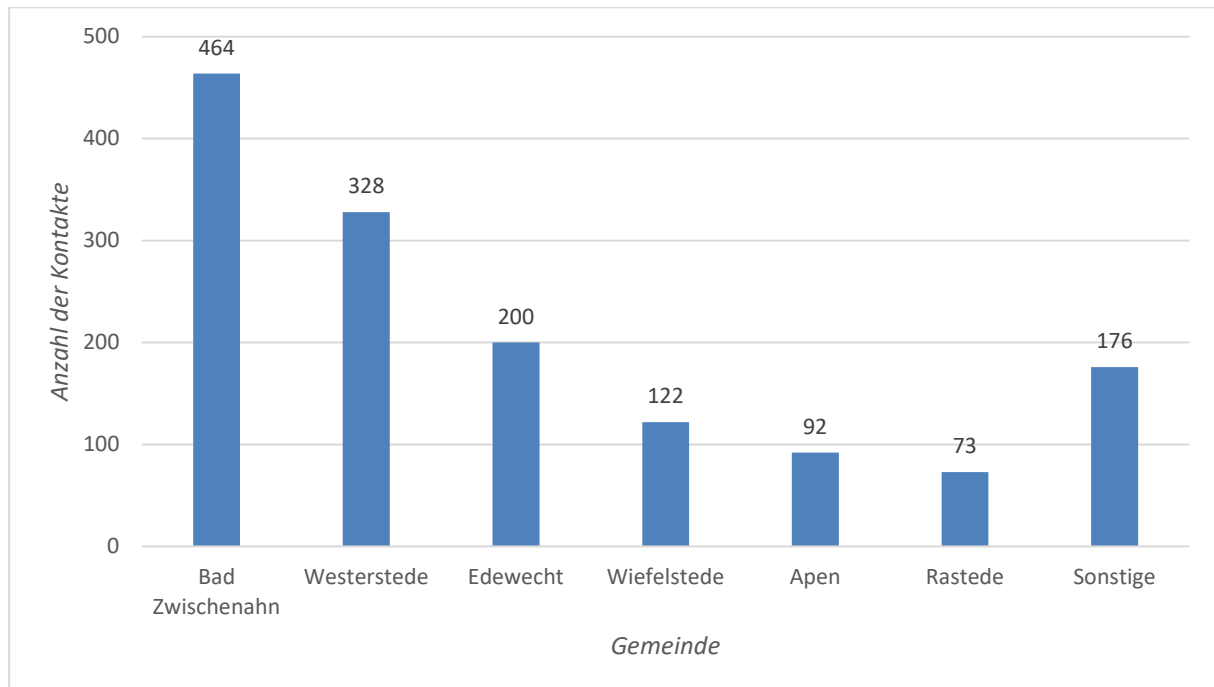


4.3 Einzugsbereich der Ratsuchenden

Die Dokumentation des Einzugsbereichs von Ratsuchenden, die Kontakt zum Pflege-Servicebüro aufgenommen haben, ist nach den sechs Gemeinden des Landkreises Ammerland aufgeteilt.

Die größte Anzahl der Kontakte kam im Berichtsjahr 2022 mit insgesamt 464 aus Bad Zwischenahn, gefolgt mit 328 aus Westerstede. 200 Kontakte kamen aus Edewecht, 122 aus Wiefelstede, 92 aus Apen und 73 aus Rastede. Während gegenüber dem Vorjahr vor allem ein deutlicher Anstieg der Anzahl der Kontakte aus Edewecht um 30,5 % verzeichnet werden kann, haben sich die Kontaktaufnahmen aus Rastede um 28,4 % und aus Bad Zwischenahn um 14,4 % verringert.

Grafik 5: Einzugsbereich der Ratsuchenden 2022



5. Netzwerke

Eine gute Vernetzung mit anderen Institutionen und Unterstützungsangeboten ist wichtig, um damit bedarfsgerechte Hilfen organisieren zu können. Nach wie vor besteht eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen dem Seniorenstützpunkt und dem Pflege-Servicebüro Ammerland. Im Landkreis Ammerland gibt es bereits ein breitgefächertes Angebot, welches in vielen Lebenslagen hilft. Das Pflege-Servicebüro hielt deshalb Kontakte zu folgenden Arbeitskreisen:

- Steuerungsgruppe Gesundheitsregion Ammerland (1x jährlich)
- Arbeitskreis Gesundheitsregion Ammerland: Entlassmanagement (2 x jährlich)
- Arbeitskreis Gesundheitsregion Ammerland: Fachkräftemangel (3 x jährlich)
- Arbeitskreis Gesundheitsförderung Ammerland (4x jährlich)
- Arbeitskreis Demenzstützpunkt (2 x jährlich)
- Arbeitskreis Pflegeportal „Kommunale Mittler“ (2 x jährlich)
- Gerontopsychiatrischer Arbeitskreis Caritas Forum Demenz (1 x jährlich)
- Projektbeirat „Be Wizzard“, Forschungsprojekt (2 x jährlich)

Ferner nahm die Mitarbeiterin des Pflege-Servicebüros 2022 an vernetzenden Fachveranstaltungen teil:

- Demenz-Informationstag mit Seniorenstützpunkt und Demenzstützpunkt
- Jubiläum 25 Jahre ambulanter Hospizdienst

Der Arbeitskreis des Pflegeportals besteht weiterhin und in diesen war die Beraterin des Pflege-Servicebüros auch in 2022 weiter eingebunden. Sie brachte sich hier insbesondere in die Arbeitsgruppe „Kommunale Mittler“ ein. Im ersten Quartal 2022 wurde ein Flyer für die Region von der Koordinierungsstelle GewiNet – Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft e.V. erstellt, in welchem auch das Pflege-Servicebüro genannt ist.

Die Mitarbeiterin des Pflege-Servicebüros ist darüber hinaus bereits 2020 in die Steuerungsgruppe der „Gesundheitsregion Ammerland“ berufen worden. Auch 2022 wirkte sie in diesem Rahmen mit. Hier wurde 2022 das Entlassmanagement sowie der Fachkräftemangel intensiv behandelt.

Persönliche Kontakte fanden 2022 wieder statt (s. auch 3. Öffentlichkeitsarbeit). So war es möglich wieder eine Vielzahl von Vorträgen bei Vereinen, Kooperationspartner*innen, Seniorenbeiräten und weiteren Multiplikator*innen zu halten und das Pflege-Servicebüro vorzustellen. Ein besonderer Erfolg war der Demenz-Informationstag im September, bei welchem sich das Pflege-Servicebüro gemeinsam mit dem Seniorenstützpunkt und Demenzstützpunkt mehr als 90 Teilnehmer*innen im Rahmen eines Informationsstandes und Vorträgen präsentieren konnte.

Insgesamt ist der regelmäßige Kontakt zu Organisationen und Einrichtungen im Landkreis nach langen Zeiten von pandemiebedingten Maßnahmen und Einschränkungen wieder persönlicher geworden. Die akuten Pandemiejahre haben zu keinem Abbruch des hohen Bekanntheitsgrads des Pflege-Servicebüros im Ammerland geführt. Dies zeigen die Fallzahlen, insbesondere die Erstkontakte. Durch die in der Vergangenheit erarbeitete gute Vernetzung ist es der Beraterin möglich, auch in herausfordernden Zeiten, jede*n Ratsuchende*n schnelle und individuelle Hilfen zu organisieren und die notwendige Unterstützung in die Wege zu leiten.

6. Zusammenfassung

Die erfolgreiche Arbeit des Pflege-Servicebüros konnte im Berichtszeitraum 2022 fortgesetzt werden, auch wenn das Corona-Pandemiegeschehen in der ersten Jahreshälfte noch die Beratungstätigkeit sowie Netzwerkarbeit herausforderte. Die in der Vergangenheit aufgebaute gute Vernetzung mit den verschiedenen Einrichtungen und Angeboten im Pflegebereich im Landkreis Ammerland bewies sich einmal mehr als unverzichtbar und unterstützt die Arbeit im Pflege-Servicebüro. Sie ist eine große Hilfe für die einzelnen Ratsuchenden. Das über 10-jährige Bestehen des Pflege-Servicebüros untermauert die erfolgreiche Arbeit und wurde 2022 mit einer Veranstaltung mit Feststunde gewürdigt.

Im Berichtszeitraum befand sich die Anzahl der Gesamtkontakte zu Ratsuchenden weiterhin auf einem hohen Niveau; die Anzahl von neuen Ratsuchenden im Vergleich zum Vorjahr hat noch einmal zugenommen. Diese Zahlen belegen somit den hohen Beratungsbedarf im Bereich Pflege im Landkreis Ammerland und unterstreichen die weiterhin hohe Bedeutung des Pflege-Servicebüros für den Landkreis.

Die qualitativ gute Arbeit der Mitarbeiterin des Pflege-Servicebüros sowie ihr Beitrag zur hohen Vernetzung im Themenfeld zeigt sich zudem auch in der Mitarbeit des Pflege-Servicebüros in der Steuerungsgruppe der „Gesundheitsregion Ammerland“. Sechsmal tagte das Gremium inkl. Steuerungsgruppe in 2022, ergänzt um weitere Arbeitskreise wie bspw. zur Gesundheitsförderung (4x) und zum Pflegeportal (3x). Auch die Berufung in den Projektbeirat des Forschungsprojekts „Be Wizzard“ (2 x jährlich) ist abschließend als sehr positiv zu bewerten.

Anhang

Pflege-Servicebüro Ammerland

Verwendungsnachweis für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2022

	Betrag	Gesamt
EINNAHMEN		49.000,00 €
219050 Erträge aus Projekten	49.000,00 €	
AUSGABEN		48.197,20 €
Personalkosten		45.275,53 €
400000 Gehaltszahlungen	33.963,62 €	
400004 Urlaubsgeld	1.387,38 €	
400005 Weihnachtsgeld	1.401,26 €	
401000 Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung	7.507,71 €	
401150 Pensionskasse AG-Anteil, Berufsunfähigkeitsversicherung	1.015,56 €	
405000 Freiw.soz. Aufwendung-Schnittstelle	0,00 €	
Sachkosten		2.921,67 €
402030 Fotbildungsmaßnahmen	373,00	
409200 Arbeitssicherheit- und Arbeitsmedizin	14,50	
410050 Bewirtung Sitzungen und Besprechungen	0,00	
410100 Reisekosten Ehrenamt	75,60	
421100 Druckerzeugnisse	195,43	
425000 Sonstige Werbungskosten	626,41	
431100 Telefon u. sonst. Kommunikation	386,19	
431200 Büro-, Schreib-u. EDV-Material	141,65	
431300 Porto	111,09	
431920 Kleingeräte GWG bis 250€ netto	0,00	
432000 Fachbücher u. Zeitschriften	0,00	
438000 Reisekosten	997,80	
439070 Reinigungs- und Verbrauchsmaterial	0,00	
439200 Instandhaltg.Geschäftsausstg.	0,00	
Überdeckung		802,80 €
Unterdeckung 2016-2021	-4.448,66	
Überdeckung 2022	802,80	
Überdeckung 2021	1.032,44	
Überdeckung 2020	3.824,89	
Unterdeckung 2019	-1.739,72	
Unterdeckung 2018	-1.056,19	
Unterdeckung 2017	-3.707,02	
Unterdeckung 2016	-3.605,86	

Hannover, 03.04.2023

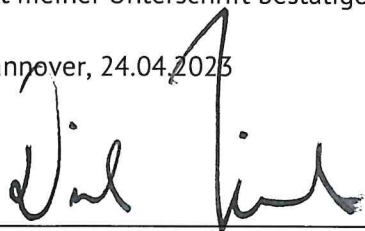
Ute Lilienblum
Abteilungsleiterin Finanzen

Bericht und Verwendungsnachweis Pflege-Servicebüro Ammerland 2022

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass die Angaben im Zwischennachweis richtig und vollständig sind, die in der Leistungs- und Vergütungsvereinbarung genannten Bedingungen und Auflagen eingehalten wurden, die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich sparsam verfahren worden ist, die Angaben mit den Büchern und Belegen übereinstimmen und der Bericht Bestandteil des Zwischennachweises für das abgerechnete Haushaltsjahr ist.

Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der vorstehenden Ausgaben.

Hannover, 24.04.2023



Dirk Swinke
(Landesgeschäftsführer)